



# Immer nach oben

**DER FLUGZEUGBAU-ZULIEFERER SACS AEROSPACE** kennt nur eine Richtung: immer nach oben. Die SACS Aerospace GmbH in Empfingen wurde 2002 als Produktions- und Entwicklungsunternehmen gegründet. Mit aktuell 170 Mitarbeitern setzt sich die weltweit operierende mittelständische Firma mit innovativen Lösungen für die Luftfahrt auseinander. Zukunftsweisendes Engineering, modernste Fertigungstechnologien und effektives Supply Chain Management ermöglichen dabei Präzision auf höchstem Niveau.

TEXT: RALF FLAIG | FOTOS: KARL-HEINZ KUBALL / UNTERNEHMEN



Steffen Koch, Thomas Knechtel und Holger Friede (v. l. n. r.) mit einem Modell eines Flugzeugtyps, für den ihre Firma Bauteile liefert.

Im Jahr 2002 wurde die heutige SACS Aerospace GmbH von Oliver Dratius und Achim Mayenberger als Produktions- und Entwicklungsunternehmen gegründet, welches sich mit innovativen Lösungen von Verschluss- und Verbindungselementen auseinandersetzt. Unternehmensziel war und ist die perfektionierte vertikale Integration von Produkten und Kompetenzen, um dem Kunden die Komplettlösung in optimaler Zeit zu liefern.

## Meilensteine

Da SACS Aerospace an den Standorten Rottweil und Binsdorf an seine Grenzen kam, entschied sich die Geschäftsführung für einen Neubau im Empfänger Gewerbegebiet „Autobahnkreuz“, direkt an der A 81 Stuttgart-Singen, der im Jahr 2015 bezogen wurde. „Dieser Standort ist ideal für uns“, erklärt Thomas Knechtel, der Director Commercial Aviation.

„2017 war ein ereignisreiches Jahr für SACS Aerospace“, erläutert Holger Friede, der Manager Human Resources. Neben diversen Jubiläen konnte die Niederlassung in Abu Dhabi eingeweiht werden, welche als strategisches Vertriebsbüro dient. Im Jahr 2018 erfolgte die Neuausrichtung der Geschäftsbereiche: SACS Aerospace konzentriert sich nun schwerpunktmäßig auf die Entwicklung und Herstellung von Systembaugruppen in der Luft- und Raumfahrtindustrie.

## Wachstum in allen Bereichen

Die SACS Aerospace GmbH wächst wieder in allen Bereichen. „Am Heimatstandort Empfingen sollen die aktuell 170 Mitarbeiter langfristig auf 400 anwachsen“, erläutert Friede. „In unserer Branche ist eine langfristige Planung sehr gut möglich“, konstatiert Knechtel. Da die Bestellungen von Flugzeugen eine lange Vorlaufphase haben, sind Zeiträume von drei bis fünf Jahren die Regel. Unsicherheiten wie die Situation bei Boeing mit dem 737max oder dem Corona-Virus sind eher die Ausnahme als die Regel. Die SACS Aerospace ist in allen Bereichen gut aufgestellt. Sie unterteilt ihre Prozesse in Engineering, Quality und Manufacturing. „Was das Engineering anbelangt, haben wir sowohl im Bereich ‚Design to Build‘, ‚Build to Print‘ und ‚Build to Spec‘ unsere Stärken“, verdeutlicht der Director Commercial Aviation. Um die Qualität und Liefertermine sicher zu stellen, leiten die SACS Aerospace Ingenieure bei jedem Auftrag die Anforderungen „SACS spezifisch“ ab, überprüfen diese detailliert und

entwickeln diese zeichnerisch weiter um die Risiken in der Umsetzung zu minimieren. Einen immer größeren Stellenwert nimmt auch bei SACS Aerospace der 3-D-Druck ein. SACS Aerospace bietet schlüsselfertige Lösungen, vom Konzept bis zum Endprodukt, und investiert viel in die Forschung und Entwicklung.

In der Luft- und Raumfahrt sind Patente und Schutzrechte sehr wichtig. „Deswegen haben wir extra eine Patentingenieurin eingestellt, die unsere Patente und Rechte sichert“, sagt Friede. Sicherheit ist beim Fliegen

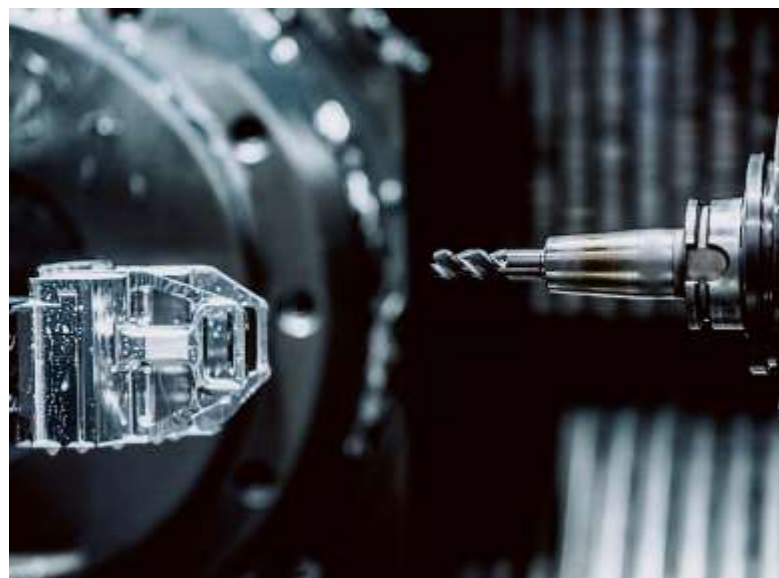


Der Zulieferer stellt Drehteile und Verbindungselemente für Flugzeuge her. Das Spektrum ist dabei breit gefächert und umfasst rund 30 000 Einzelteile.





Die Kunst der Luft- und Raumfahrttechnik lautet die Übersetzung des Slogans „art of aerospace“ des Empfänger Unternehmens SACS Aerospace GmbH.



Die SACS Aerospace GmbH hat in Empfingen hervorragende Bedingungen in allen Bereichen geschaffen.

natürlich oberstes Gebot. Es gibt in der Luft- und Raumfahrt knallharte Auflagen von den nationalen und internationalen Luftfahrtbehörden und diverse Zertifikate wie EN9100. „Bei uns gibt es eine ausgeklügelte Qualitätskontrolle, ein ‚In House Testing‘ und auch delegierte Inspektionen in Warenein- und ausgang“, erklärt Steffen Koch, der Produktionsleiter von SACS Aerospace.

Auf Produktionsseite bildet SACS Aerospace vom Materialzuschnitt bis zur fertig montierten Baugruppe alles ab, „vom Rohling bis zum End-

ternehmens. Und mit der Neugründung der AEROCHEM GmbH steigt SACS Aerospace in den Handel für Aerospace Chemicals ein.

Erst im vergangenen Monat tätigte SACS den größten Deal in der Firmengeschichte: Die CEOs Oliver Dratius und Achim Mayenberger unterschrieben einen 100 Millionen Dollar umfassenden 10-Jahres-Vertrag mit dem US-Unternehmen Aviation Partners Boeing, für den SACS Aerospace Winglet Umrüstkits für die Boeing 737 produziert. Winglets sind aerodynamisch gebogene Flügelspitzen, die den Kerosinverbrauch reduzieren, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringern und für weniger Lärm bei den Flugzeugstarts sorgen. „Wir sind bereits wieder über dem Vor-Corona-Niveau, und stellen wieder Mitarbeitende ein“, sagt Knechtl. „Es bleibt allerdings abzuwarten, was die explodierenden Energiepreise mit der damit einhergehenden Inflation mit sich bringen und welche langfristigen Auswirkungen der Ukraine-Krieg hat.“

**Let's create the future together**

Langfristig kennt die Luftfahrtbranche indes nur eine Richtung: nach oben. Gab es im Jahr 2018 noch insgesamt 20 000 Flugzeuge in der Tourismusbranche, werden es im Jahr 2037 ungefähr 45 000 Flugzeuge sein. Davon entfallen rund 43 Prozent auf den asiatischen Markt. „Der Trend geht dabei zu kleineren Flugzeugen“, weiß Knechtl. „Sie haben geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen und eine bessere Treibstoffeffizienz.“ Auch die Gewichtsreduzierung der Flugzeuge und alternative Materialien werden künftig eine wichtigere Rolle spielen. „Der A380 ist bei uns bereits Geschichte“, so Knechtl.

Die SACS Aerospace GmbH ist global unterwegs. Zu ihren Kunden zählen unter anderem Airbus, Boeing und Bombardier. „Wir haben viele Kunden aus den unterschiedlichsten Bereichen und Märkten“, konstatiert Knechtl, „damit wir möglichst unabhängig sind.“ Insgesamt sei jedoch ein Konzentrationsprozess in der Branche zu beobachten.

Die SACS Aerospace GmbH ist ein attraktiver Arbeitgeber mit offener Unternehmenskultur, hervorragend ausgestatteten Arbeitsplätzen, über das Normalmaß hinaus gehenden sozialen Leistungen und einem eigenen Betriebsrestaurant. Der Betrieb, der auch regelmäßig ausbildet, plant bereits für die Zukunft: Im nächsten Jahr soll eine neue Produktionshalle gebaut werden. Es geht weiter nach oben.

“ Sky is the Limit? Nein: Wir ermöglichen unseren Kunden und Partnern Lösungswege, die über Grenzen gehen. Weiter gehen.

**Oliver Dratius**  
Geschäftsführender Gesellschafter der SACS Aerospace

“ In unserer Branche ist eine langfristige Planung sehr gut möglich.

**Thomas Knechtl**  
Director Commercial Aviation

produkt“, so Koch. Zum Portfolio von SACS Aerospace gehören beispielsweise Zugstangen als Verbindungselement zwischen Kabine und der Flugzeugstruktur, Armlehnen für Piloten, iPad-Halter, diverse Tische, Trenntüren, Lautsprecherhalterungen oder Cupholder. „In der Zerspanung arbeiten wir im Dreischichtbetrieb“, erläutert Koch, „um noch flexibler zu sein, haben wir auch einen eigenen Werkzeugbau.“ Insgesamt zählt die Produktpalette von SACS Aerospace rund 30 000 Einzelteile. Besonders hierbei ist, dass es sich teilweise um Lose von nur 50 Stück handelt.

**Aus heiterem Himmel**

„Die Corona-Pandemie traf uns im März 2020 aus heiterem Himmel“, blickt Knechtl zurück. „Durch den Shut-down bestand die Gefahr, dass unsere großen Kunden Produktionsstätten schließen.“ SACS musste während der Corona-Pandemie Umsatzeinbußen von bis zu 50 Prozent verkraften und teilweise auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlassen. „Wir haben diese schwierige Zeit dazu genutzt, unsere Produkte weiter zu verbessern und ein neues Datenwirtschaftssystem einzuführen“, so Knechtl.

Mit der Mehrheitsbeteiligung der serbischen SACS AIRvenik d.o.o. sichert sich SACS Aerospace langfristig das Fertigungs-Know-how eines bewährten Partnerun-



SACS Aerospace ist ein attraktiver Arbeitgeber in und für die Region.

**SACS AEROSPACE UND SEINE AQUAERO HOLDING GMBH**

SACS Aerospace gehört, neben den Tochterfirmen XBAG GmbH, AEROCHEM GmbH, SACS AIRvenik d.o.o., AQUAERO Boysen Real Estate und der 2012 gegründeten AQUAERO Holding AG mit Sitz in der Schweiz, zu der AQUAERO GmbH, die je zu 50 Prozent den CEOs Oliver Dratius und Achim Mayenberger gehört. SACS Aerospace hat eine Niederlassung in Abu Dhabi in den Vereinigten Arabischen Emiraten.